



Schulordnung

Beschlossen durch Schüler:innen, Eltern, Mitarbeitende und Lehrkräfte
auf der Gesamtkonferenz am 16.12.2025 und dem Schulvorstand am 15.01.2026.
Gültig ab dem 31. März 2026.

WILLMS  **GYMNASIUM**
MITEINANDER - ERFOLGREICH - ENGAGIERT

Schulbesuch:

A

Das Schulgelände darf von Schüler:innen ab 7:25 Uhr betreten werden.

B

Nach dem Ende der letzten Unterrichtsstunde, spätestens nach der Mittagspause, der letzten angemeldeten AG oder der angemeldeten Hausaufgabenbetreuung muss das Schulgelände direkt verlassen werden. Ein längerer Aufenthalt ist aufgrund der fehlenden Aufsicht nicht erlaubt.

C

Eltern, Familienangehörige und schulfremde Personen müssen abseits von Veranstaltungen auf direktem Wege das Sekretariat oder die Hausmeister aufsuchen, um sich dort anzumelden.

D

Der Schulleiter hat das Hausrecht. Er kann dieses bei Abwesenheit an andere Lehrkräfte delegieren.

E

Auf dem Schulgelände darf nicht gefahren werden. Zweiräder sind nur in den Parkzonen der jeweiligen Gruppen abzustellen.

Kontakt:

Telefon

04221-586760 (Haupthaus)
04221-5867650 (Außenstelle)
0160-95144662 (Hausmeister)

E-Mail

info@willms-gymnasium.de

Web

www.willms-gymnasium.de

Die Öffnungszeiten des Sekretariats und die Erreichbarkeit in den Ferien sind auf der Homepage zu finden.

Wir am Willms:

Wir verfolgen alle gemeinsam das Ziel der erfolgreichen Abiturprüfung.

Grundsätze des sozialen Miteinanders

1

Wir gehen respektvoll miteinander um. Das gilt unabhängig von Unterschieden bei der Hautfarbe, der Religion, der Herkunft, dem Geschlecht sowie der sexuellen Orientierung.

2

Diskriminierung und Rassismus sind keine Meinung und keine Haltung und werden nicht akzeptiert.

3

Unser Miteinander gründet sich auf Menschenwürde, Toleranz, Demokratie, Freiheit, Frieden und Gleichberechtigung.

4

Wir sind teamorientiert und wertschätzend, deswegen grenzen wir niemanden aus.

5

Wir lehnen jede Form von Gewalt – sowohl sprachlich, seelisch als auch körperlich – ab und achten die Grenzen anderer.

Basis unserer täglichen Zusammenarbeit

6

Wir zeigen Bereitschaft, Motivation, Zuverlässigkeit, Konzentration, Interesse an Neuem, Fleiß und Pünktlichkeit.

7

Wir machen unsere Aufgaben in der Schule und zu Hause gewissenhaft, eigenständig und gründlich.

8

Wir halten unsere Schule sauber und ordentlich und gehen sorgsam mit Gebäude, Einrichtung und Technik um.



Im Unterricht:

Unt 1

Ich bin zu Unterrichtsbeginn an meinem Platz und habe meine notwendigen Sachen vollständig bereitgelegt.

Unt 2

Ich packe meine Sachen erst nach Ende des Unterrichts durch die Lehrkraft ein.

Unt 3

Ich schreibe mir die Hausaufgaben selbstständig auf.

Unt 4

Ich kümmere mich selbstständig um das Material und die Inhalte verpasster Unterrichtsstunden.

Unt 5

Ich achte auf eine angemessene Lautstärke. Zudem benutze und beachte ich das verbindliche Willms-Ruhezeichen.

Unt 6

Ich höre aktiv zu und arbeite engagiert im Unterricht mit.

Unt 7

Ich arbeite in Partner- und Gruppenarbeiten engagiert und fair an einem gemeinsamen Ergebnis.

Unt 8

Ich nutze mobile Endgeräte nur nach Zustimmung der Lehrkraft und verstehe, dass analoge Phasen wichtig sind.

Unt 9

Ich esse nicht im Unterricht und trinke ausschließlich aus verschließbaren Trinkgefäßen.

Unt 10

Ich verlasse den Klassenraum erst, wenn an meinem Platz (auf und unter meinem Tisch) alles sauber und ordentlich ist

Unt 11

Ich beachte und befolge zusätzlich die individuellen Klassen-/Kursregeln und die klassen- / kursinternen Dienste.

Unt 12

Ich darf nur in den großen Pausen die Mensa besuchen, um mir etwas zu kaufen (Jahrgänge 5 bis 7).



In den Pausen:

Pau1

In den Pausen erhole ich mich und tanke Energie für die kommenden Stunden.

Pau2

Ich nutze die Pausen auch zum Essen, Trinken und möglichst für Toilettengänge. Meine Hausaufgaben erledige ich zu Hause.

Pau3

Ich halte mich in den großen Pausen nur auf den Schulhöfen (Hauptgebäude: nur A- und E-Hof), in der Pausenhalle oder der Mensa auf.

Pau4

Am Haupthaus kann ich auch den Sportbereich, die Spieleausleihe, die Mediothek und das Soccerfield nutzen.

Pau5

Zum Sportbereich des Hauptgebäudes gehe ich nur über den ausgeschilderten Weg (Treppenhaus E1).

Pau6

Im Sportbereich esse ich nicht. Ich nutze die Geräte maximal zu zweit, da ich mich ansonsten selbst gefährde und Geräte beschädige.

Pau7

Ich laufe langsam im Schulgebäude und achte auf eine angemessene Lautstärke und klettere nicht auf z.B. Geländer oder Fensterbänke.

Pau8

Ich bewerfe oder bespritze keine Mitschüler:innen.

Pau9

Ich schlage nicht, schubse nicht und drängele nicht.

Pau10

Bei einem Raumwechsel stelle ich meine Schultasche nur in den ersten fünf Minuten der großen Pause vor den neuen Raum.

Pau11

Ich achte auf das Klingelzeichen und begeben mich beim Vorklingeln umgehend und zügig zum Unterrichtsraum.

Pau12

Ich beachte Stopp-Zeichen anderer.



Kommunikation:

Elternkommunikation

Kom1

Eltern erhalten schriftliche Informationen von den Lehrkräften über das Elternbriefmodul oder in gedruckter Form.

Kom2

Eltern loggen sich mindestens jeden Mittwoch (Mailmittwoch) in den Elternaccount ein und reagieren – wenn erforderlich – auf Informationen.

Kom3

Die Eltern sind aufgefordert, spätestens eine Woche nach dem Versenden der Information, die eine Rückmeldung erfordert, auf diese zu reagieren. Liegt danach keine angeforderte Rückmeldung vor, wird von der Kenntnisnahme bzw. dem Einverständnis ausgegangen.

Kom4

Über das Elternbriefmodul werden u.a. folgende Informationen verschickt:

- Mitteilung zum Arbeits- und Sozialverhalten
- Verstöße gegen die Handyordnung
- Vorabinformationen zu Ausflügen, Klassenfahrten, etc.
- Briefe der Schulleitung
- Informationen zum Kopiergeld
- Einladungen zu Schulveranstaltungen
- Ankündigungen zu Studientagen und Sprechprüfungen
- Hinweise zu Wettbewerben
- Infos zum Förderverein

E-Mails

Kom5

Eltern schreiben von ihrer persönlichen E-Mail-Adresse an Lehrkräfte und nicht über den IServ-Account ihres Kindes. Die E-Mail-Adressen der Lehrkräfte finden sich auf der Homepage (vorname.nachname@iserv-willms.de).

Kom6

Lehrkräfte antworten in der Regel innerhalb von drei Schultagen auf E-Mails. Ist eine längere interne Klärung notwendig, informieren die Lehrkräfte mittels einer kurzen E-Mail über die Verzögerung.

IServ-Nutzung durch Schüler:innen

Kom7

Schüler:innen überprüfen jeden Abend (nach 19 Uhr) vor einem Schultag die folgenden IServ-Module auf Neuigkeiten: Mails, Aufgaben, Nachschreiber.

IServ-Modul „Schulbücher“

Kom8

Die Eltern und volljährige Schüler:innen prüfen nach den Osterferien und zu Beginn des Schuljahres die Daten im Modul „Schulbücher“ über den IServ-Account (von der Schülerin / dem Schüler).

WebUntis

Kom 9

Eltern haben Zugriff auf den WebUntis-Account Ihrer Kinder (mindestens bis zur Volljährigkeit derselben).

Kom 10

Schüler:innen überprüfen WebUntis am Vorabend des nächsten Schultages nach 19:30 Uhr und vor dem Schulweg auf mögliche Änderungen, um alle Materialien bereitzuhalten.

Kom 11

Eltern prüfen jeden Mittwoch die aufgetretenen Fehlzeiten bei WebUntis.

Kom 12

Schüler:innen machen Lehrkräfte auf fehlerhafte Darstellungen von Fehlzeiten / Verspätungen sofort aufmerksam.

Zahlungen an die Schule

Kom 13

Eltern und volljährige Schüler:innen beachten die Zahlungsfristen und kontaktieren die Schule umgehend bei Verzögerungen.

Änderungen von Adress- und Telefondaten

Kom 14

Eltern und volljährige Schüler:innen informieren die Schule unverzüglich über Änderungen der Telefonnummer und Anschrift.

Fehlzeiten

Kom 15

Bei Erkrankung erfolgt ab dem ersten Fehltag vor Beginn des Unterrichts eine Krankmeldung über das IServ-Formular „Krankmeldung“. Die Krankmeldung muss vor Beginn des Unterrichts für einen oder direkt für mehrere Tage (max. 5) mitgeteilt werden. Die Fehlzeit wird durch das Sekretariat aus dem Formular in Webuntis übertragen und gilt damit sofort als entschuldigt. Ein Info-Blatt informiert über weitere Aspekte.

Kom 16

Wird aus gesundheitlichen Gründen die Schule vor Unterrichtsende verlassen, muss für die Stunden, die am Rest des Schultages versäumt werden, das Formular „Entschuldigtes Fehlen in einzelnen Stunden eines Tages“ ausgefüllt werden. Gleiches gilt für Arztbesuche in der Schulzeit.

Kom 17

Fehlzeiten, die nicht durch Krankheit, sondern durch andere besondere Anlässe (z.B. Bewerbungsgespräche/Führerscheinprüfung) entstehen, bedürfen der Genehmigung durch vorherige Beurlaubung auf schriftlichen Willms-Antrag, der spätestens drei Tage vorher eingereicht werden muss.

Mobile Endgeräte:

Diese Ordnung gilt für alle mobilen Endgeräte: Mobiltelefone sowie private elektronische Geräte, die Ton-, Bild-, Text- oder Videodokumente aufzeichnen, anzeigen, abspielen oder verbreiten können.
Für alle Geräte und insbesondere Smartwatches gilt: die Mithörfunktion ist auf dem Schulgelände zu deaktivieren.

Jahrgänge 5 bis 7

Mob1

Auf dem gesamten Schulgelände ist das Benutzen von Smartphones und weiteren mobilen Endgeräten untersagt.

Mob2

Die Smartphones und weitere mobile Endgeräte bleiben stummgeschaltet und verborgen in den Schultaschen.

Mob3

Die Nutzung von mobilen Endgeräten für unterrichtliche Zwecke (z.B. Mitschriften) ist nur mit Zustimmung der Lehrkraft erlaubt.

Jahrgänge 8 bis 10

Mob4

Auf dem gesamten Schulgelände ist das Benutzen von Smartphones und weiteren mobilen Endgeräten grundsätzlich untersagt.

Mob5

Nur in der 2. großen Pause können die mobilen Endgeräte in der Handynutzungszone genutzt werden.

Mob6

Die elektronischen Geräte bleiben stummgeschaltet und verborgen in den Taschen.

Mob7

Die Nutzung von Laptops und Tablets für unterrichtliche Zwecke (z.B. Mitschriften) ist nur mit Zustimmung der Lehrkraft erlaubt.

Jahrgänge 11 bis 13

Mob8

Das Benutzen von mobilen Endgeräten ist abseits der Unterrichtsräume grundsätzlich gestattet. Das Telefonieren sowie das Verschicken oder Abhören von Sprachnachrichten sind in den Fluren nicht erlaubt.

Mob9

Die Nutzung von Laptops und Tablets für unterrichtliche Zwecke (z.B. Mitschriften) ist gestattet. Im Sinne der Lernprozesse kann die Lehrkraft jederzeit analoge Arbeitsphasen einführen.

WLAN und Netzwerk:

Ein temporärer WLAN-Zugang wird ausschließlich im unterrichtlichen Kontext zur Verfügung gestellt.

Im Prüfungsbetrieb kann die Schule gesonderte technische und organisatorische Maßnahmen (z. B. abgesichertes Prüfungs-WLAN, Prüfungsbrowser, Netz-trennung, Protokollierungsgrad) anordnen.

Net1

Ich nutze das WLAN nur für schulische Zwecke.

Net2

Ich darf meine Zugangsdaten nicht an Dritte weitergeben und keine Hotspots oder interne Netzwerke aufbauen.

Net3

Wenn ich mein Passwort verliere oder jemand anderes es kennt, informiere ich sofort eine Lehrkraft oder die Schule.

Net4

Ich nutze keine VPN- / Proxy- / Anonymisierungsdienste, um schulischer Schutzmaßnahmen zu umgehen.

Net5

Ich lade Software und Apps nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Schule auf Endgeräte herunter.

Net6

Ich beachte das Urheberrecht, den Datenschutz und Persönlichkeitsrechte, wenn ich Inhalte nutze oder teile.

Net7

Ich akzeptiere den Jugendschutz- und Inhaltsfilter und öffne keine verbotenen oder gefährlichen Seiten.

Net8

Ich melde technische Störungen oder Sicherheitsprobleme sofort einer Lehrkraft oder der IT-Betreuung.

Net9

Ich halte mein eigenes Gerät sicher und aktuell – mit Passwort, Virenschutz und regelmäßigen Updates.

Arbeitende am Willms:

Tea 1

Ich interagiere mit den Schüler:innen wertschätzend und respektvoll.

Tea 2

Ich verhalte mich verlässlich, kalkulierbar, fair und konsequent.

Tea 3

Ich höre den Kindern und Jugendlichen aktiv zu und bin dabei empathisch.

Tea 4

Ich kritisiere ausschließlich Verhaltensweisen, ohne die gesamte Person zu diskreditieren.

Tea 5

Bei kritischen Rückmeldungen zum Verhalten beziehe ich nach Möglichkeit auch bereits gelingende Verhaltensweisen ein.

Tea 6

Bei notwendigem Entwicklungspotential werden konkrete Schritte vereinbart, deren Einhaltung gemeinsam beobachtet werden.

Tea 7

Ich berücksichtige die Diversität unserer Schüler:innen und ihre individuellen Belange.

Tea 8

Ich achte auf die jeweiligen Voraussetzungen, Hintergründe sowie Nöte und Kummer.

Tea 9

Ich beachte das jeweilige Alter unserer Schutzbefohlenen und auch die besondere Vulnerabilität in der Adoleszenz.

Tea 10

Ich reflektiere in meinem Verhalten das Machtgefälle hinsichtlich meines Alters und meiner Stellung.

Tea 11

Ich achte auf die angemessene verbale und körperliche Distanz.

In der Mensa:

Men1

Ich stelle mich in der Schlange hinten an und warte, bis ich an der Reihe bin.

Men2

Ich nutze Tablett, Teller und Brotdosen, um den Tisch nicht zu verschmutzen.

Men3

Beim Essen achte ich auf meine Tischnachbar:innen und nehme bei der Lautstärke Rücksicht auf diese.

Men4

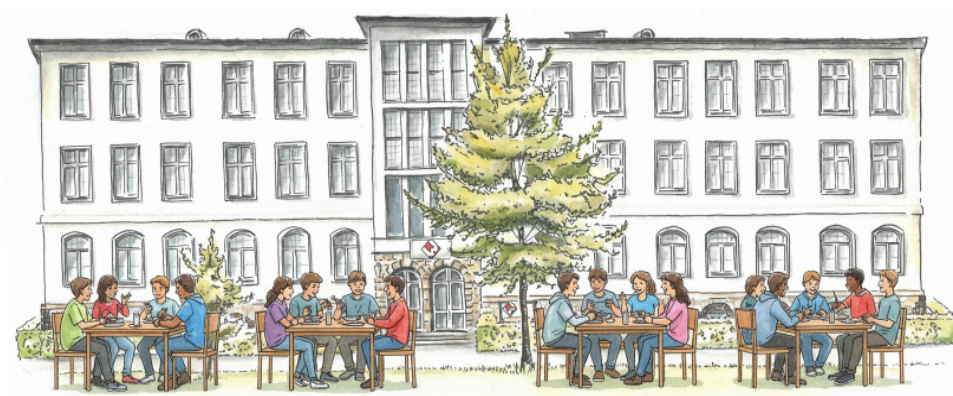
Ich hinterlasse meinen Platz (auf und unter dem Tisch) sauber und frei von Müll. Bei Verschmutzungen wische ich diese weg.

Men5

Ich schiebe beim Verlassen meines Sitzplatzes den Stuhl wieder an den Tisch.

Men6

Mit dem Vorklingeln mache ich mich umgehend und zügig auf den Weg zum Unterrichtsraum und kaufe nichts mehr bei der Mensa.



In der Aula:

Aul1

Essen und Trinken sind nur während der Klausuren und der Abiturentlassungsfeier gestattet.

Aul2

Bei Veranstaltungen bin ich leise und widme meine Aufmerksamkeit der Bühne.

Aul3

Ich schalte mein Handy während einer Veranstaltung in den Flugmodus.

Aul4

Ich zeige bei Veranstaltungen meine Wertschätzung durch Applaus.

Aul5

Falls ich die Aula während einer Veranstaltung verlassen muss, öffne und schließe ich die Tür leise.

Aul6

Ich mache nur Fotos oder Videos, wenn dies zu Beginn der Veranstaltung erlaubt wurde und ich Persönlichkeitsrechte anderer im Publikum beachte.

Aul7

Ich achte darauf, dass die Fluchtwege frei bleiben, und prüfe zu Beginn, wo die Notausgänge sind.



Auf dem Soccerfeld:

Soc 1

Ich halte mich an alle Fairplay-Regeln des Fußballs. Es wird miteinander gespielt und auf Fouls (auch Handspiele) und Provokationen verzichtet.

Soc 2

Es darf nur die Klasse den Platz nutzen, die laut Belegungsplan dafür vorgesehen ist.

Soc 3

Es dürfen eigene Fußbälle mitgebracht werden. Es darf sich aber nur ein Ball auf dem Soccerfeld befinden.

Soc 4

Ich darf nur Schuhe mit glatter / flache Sohle tragen.

Soc 5

Beim ersten Klingeln am Ende der großen Pause stelle ich das Spielen sofort ein und begeben mich umgehend und zügig in den Unterricht.

Soc 6

Bei Konflikten wirke ich schlichtend und wende mich danach sofort an die Aufsicht.

Soc 7

Allen Anweisungen der Aufsicht ist ohne jegliche Diskussion sofort nachzukommen.

Soc 8

Lehrkräfte und Bundesfreiwillige können auch Schüler:innen vom Spiel auf dem Soccerfeld ausschließen.

Soc 9

Ich esse und trinke nicht auf dem Soccerfeld.



In der Mediothek:

Med1

Ich achte auf eine angemessene Lautstärke.

Med2

Ich esse und trinke nicht in der Mediothek.

Med3

Digitale Endgeräte werden nur nach Erlaubnis der Aufsicht genutzt.

Med4

Beim Betreten der Sitzbänke ziehe ich meine Schuhe aus.

Med5

Eine Ausleihe ist nur mit der Willms-Card möglich.

Med6

Ich bewahre die Willms-Card sorgfältig auf und gebe sie nicht weiter.
Verliere ich die Willms-Card, melde ich das sofort.

Med7

Ich gehe mit den Büchern und anderen ausgeliehen Materialien sorgsam und sachgemäß um, da ansonsten der Ersatz bezahlt werden muss.

Med8

Bücher aus der Mediothek haben eine Ausleihfrist von drei Wochen,
können aber verlängert werden.

Med9

Die Menge der Ausleihe ist auf drei Bücher begrenzt.



In MINT-Räumen:

Min 1

Ich betrete den Fachraum nur in Anwesenheit einer Lehrkraft.

Min 2

Ich esse und trinke nicht im Fachraum.

Min 3

Ich verwende Chemikalien und Geräte nur nach Aufforderung der Lehrkraft.

Min 4

Ich entsorge Chemikalienreste vorschriftsmäßig.

Min 5

Bei Unfällen und Beschädigungen von Laborgeräten verständige ich sofort die Lehrkraft.

Min 6

Beim Experimentieren...

- stelle ich Taschen und Stühle unter den Tisch.
- binde ich längere Haare zusammen.
- trage ich eine Schutzbrille.
- halte ich Versuchsvorschriften genau ein.
- stehe ich beim Experimentieren.
- beachte ich die Gefahrstoffsymbole.
- arbeite ich mit möglichst kleinen Stoffportionen.
- nehme ich Geruchsproben nur durch Zufächeln.
- sind mir Geschmacksproben generell verboten.

In Kunsträumen:

Kun1

Ich Sorge dafür, dass mein Arbeitsbereich (Tisch, Fußboden) am Stundende sauber (frei von Papierschnipseln, Radiergummiresten etc.) ist.

Kun2

Die zur Verfügung gestellten Putzlappen sind nur zur Reinigung der Tische gedacht, werden nach Gebrauch ausgespült und zum Trocknen aufgehängt.

Kun3

Die Spülbecken werden gründlich saubergemacht.

Kun4

Die gereinigten Pinselbecher werden auf dafür vorgesehene Tablett zum Trocknen abgestellt.

Kun5

Das Fegen des Klassenraumes / das Wischen der Tafel übernimmt der zuständige Tafel- / Ordnungsdienst der Klasse

Kun6

Der Ordnungsdienst der Klasse ist insgesamt zuständig für die ordentliche Übergabe des Raumes.

Kun7

Ich gehe sparsam mit Wasser, Handtuchpapier und Verbrauchsmaterial um.

Kun8

Ich esse und trinke nicht in den Kunsträumen.

In Musikräumen:

MUS1

Ich esse und trinke nicht in den Musikräumen.

MUS2

Ich berühre die Instrumente nur mit Erlaubnis der Lehrkräfte.

MUS3

Hauptausgang: Um auf den Pausenhof zu gelangen, gehe ich durch die Tür. Ich darf nicht das Fenster als Ausstieg nutzen.

Im Ruheraum:

Ruh1

Ich nutze den Ruheraum nur nach Absprache und Reservierung sowie unter Aufsicht.

Ruh2

Ich entspanne mich leise im Ruheraum.

Ruh3

Ich beachte, dass er ausschließlich der Entspannung und leisen Tätigkeiten wie Lesen, Stillarbeit u.ä. dient.

Ruh4

Ich benutze Smartphones nur mit Zustimmung der Aufsicht.

Im Sportunterricht:

Spo1

Die Teilnahme am Sportunterricht ist mir nur in vollständiger Sportkleidung möglich.

Spo2

Für den Sportunterricht in der Halle ziehe ich separate Hallenschuhe mit zulässiger Sohle, für den Sportunterricht im Freien feste Turnschuhe an.

Spo3

Trage ich lange Haare, muss ich diese im Sportunterricht zusammenbinden.

Spo4

Schmuck (auch Ohrringe, Piercings), Uhren und Armbänder muss ich aus Sicherheitsgründen vor dem Sportunterricht ablegen / abkleben (Tape).

Spo5

Getragene Brillen müssen Kunststoffgläser enthalten. Bei Brillen mit echten Gläsern wird eine schriftliche Einverständniserklärung verlangt.

Spo6

Ersatzkleidung habe ich immer dabei. Insbesondere zur kalten Jahreszeit wird eine Jacke zum Überziehen benötigt.

Spo7

Beim Schwimmunterricht trage ich bei aktiver Teilnahme Badebekleidung und bringe Duschtensilien und Handtuch mit.

Spo8

Beim Schwimmunterricht trage ich bei passiver Teilnahme eine Sporthose, ein T-Shirt und Badeschlappen.

Spo9

Vor dem Unterricht ziehe ich mich zügig und leise in den Umkleidekabinen um.

Spo10

Getränke (nur Plastikflaschen) sind an einem durch die Lehrkraft festgelegten Platz abzustellen.

Spo11

Ich trinke und esse nur außerhalb der Halle. Kaugummis sind absolut verboten.

Spo12

Ich verlasse die Sport- oder Schwimmhalle (z.B. für Toilette, Trinken usw.) nur mit Erlaubnis der Lehrkraft, z.B. für Toilette oder Trinken.

Bei der Spieleausleihe:

Spi1

Ich stelle mich vor der Spieleausleihe an und warte, bis ich dran bin.

Spi2

Ich sage höflich, was ich ausleihen möchte. Ich nehme mir nichts selbst.

Spi3

Ich beachte, dass ich nur mit der Willms-Card etwas ausleihen kann.

Spi4

Ich darf nur ein Spielgerät pro Pause ausleihen.

Spi5

Ich benutze die Spielgeräte grundsätzlich nur draußen.
Einzige Ausnahme sind Kickerbälle.

Spi6

Ich gebe die ausgeliehenen Sachen sofort beim ersten Klingeln zum Pausenende wieder ab.

Spi7

Ich nutze die Spielgeräte bestimmungsgemäß und achte bei der Nutzung auf meine Mitmenschen.

Spi8

Bei Verlust oder Beschädigung des Spielgerätes sage ich Bescheid und Sorge bei entsprechender Absprache für Ersatz.

Spi9

Wenn ich mit meinem Ausweis etwas ausleihe, dann bin auch für die Spielsache und die Rückgabe verantwortlich.

Spi10

Ich trage bei Nutzung des Pogosticks einen Helm.

In den Informatikräumen:

Inf1

Ich starte den Computer nur mit Zustimmung der Lehrkraft.

Inf2

Ich benutze das Internet nur mit Erlaubnis der Lehrkraft und nur im Sinne des erteilten Arbeitsauftrages.

Inf3

Ich nutze die Geräte vorsichtig und halte meinen Computerarbeitsplatz (auf und unter dem Tisch) sauber.

Inf4

Ich verändere den Aufbau und die Verkabelung der Geräte in keiner Weise.

Inf5

Bevor ich den Arbeitsplatz verlasse, fahre ich den Computer herunter und schiebe meinen Stuhl unter den Tisch.

Inf6

Ich esse und trinke nicht im Computerraum. Für beides gehe ich mit Zustimmung der Lehrkraft auf den Flur.

In den Toilettenräumen:

Toi1

Ich hinterlasse die Toiletten sauber und ordentlich und entsorge alles in die richtigen Behälter.

Toi2

Ich wasche mir am Ende des Toilettenbesuchs die Hände.

Toi3

Ich verschwende weder Wasser, Seife noch Toilettenpapier.

Toi4

Ich beschädige, beklebe und beschmiere nichts.

Toi5

Ich weiß, dass Toiletten kein Aufenthaltsort sind.

Toi6

Das Rauchen oder Vapen ist auf Toiletten strengstens verboten.

Toi7

Mobile Endgeräte sind hier absolut verboten, da ich die Privatsphäre anderer nicht verletzen möchte.

Auf Fahrten.

Für alle Schülerinnen und Schüler

Fah1

Ich bin immer bei vereinbarten Terminen und insbesondere bei der Abreise zu Fahrten pünktlich.

Fah2

Allen Aufforderungen der Aufsicht komme ich unmittelbar nach.

Fah3

Für mobile Endgeräte oder andere technische Geräte übernehmen die Lehrkräfte keinerlei Verantwortung. Ich bin allein für diese verantwortlich.

Fah4

Ich vermeide das Auslösen von Feueralarmen in der Unterbringung z.B. durch Deo oder Haarspray, da ich die Kosten selbst tragen muss.

Fah5

Ich halte mich während der Fahrt an das Verbot von Alkohol und sonstigen Drogen (zu Zigaretten und Vapes siehe Fah6).

Fah6

Ich halte mich während der Fahrt auch an das Verbot von Zigaretten und Vapes (ab 18 Jahren: gilt nur im Rahmen von gemeinsamem Programm).

Fah7

Ich gehe sorgsam mit der Ausstattung der Unterbringung und der Transportmittel um. Beschädigungen muss ich selbst bezahlen.

Fah8

In den Verkehrsmitteln achte ich auf Sauberkeit und bleibe an meinem Sitzplatz und schnalle mich in Reisebussen an.

Fah9

Ich informiere mich über die Regeln von Verkehrsmitteln, Zielen und Unterkunft und halte mich immer und gewissenhaft an diese.

Für alle nicht volljährigen Schüler:innen

Fah10

In der Freizeit bin ich immer in Kleingruppen von mindestens 3 Personen unterwegs und immer erst mit Zustimmung durch die Aufsicht.

Für alle Schüler:innen der Jahrgänge 5 bis 10

Fah11

Ich trinke während der Fahrt keine High-Energy-Drinks.

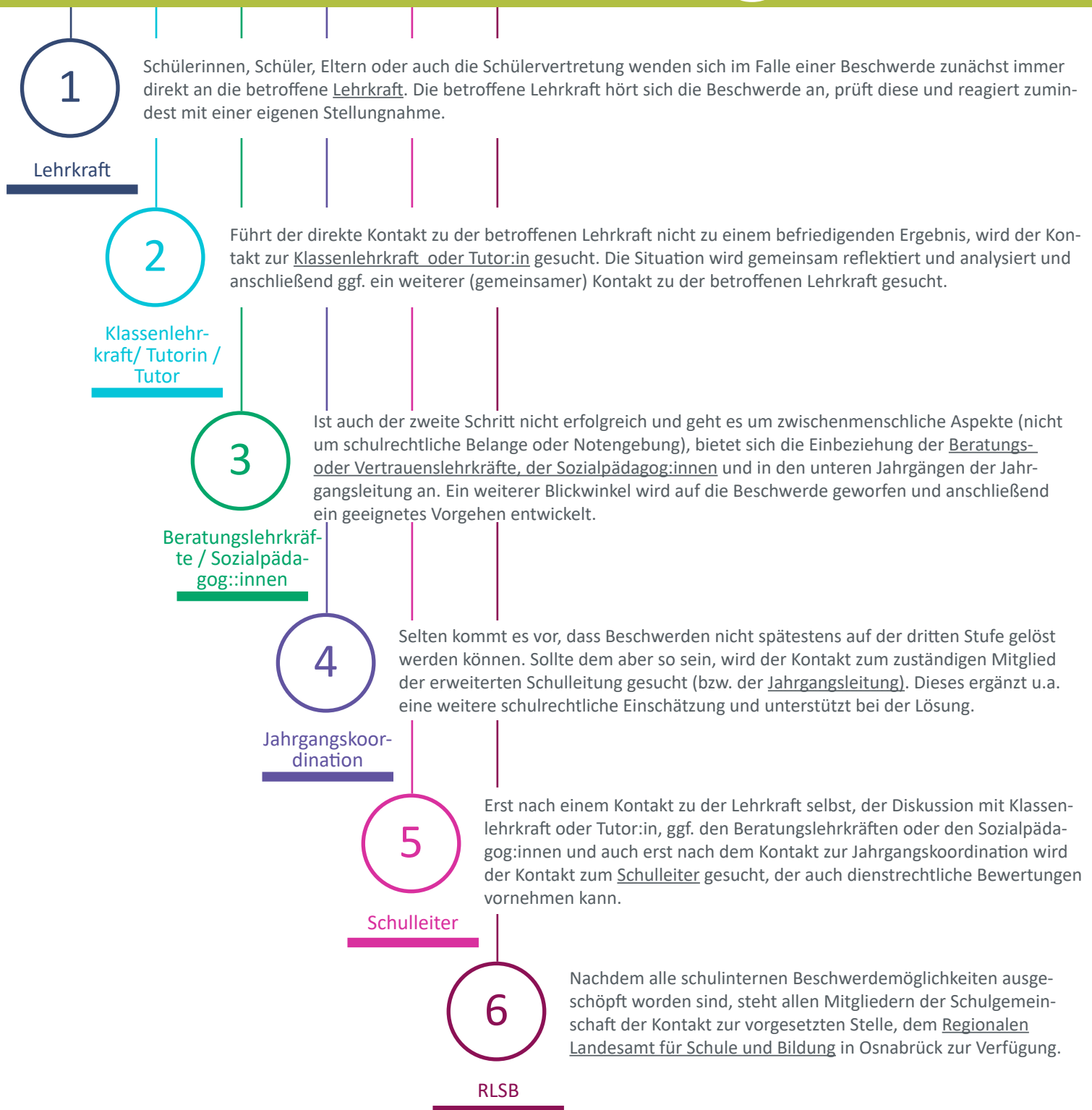
Fah12

Ab 21:00 Uhr bin ich in meinem Zimmer. Ich besuche nicht mehr andere Zimmer. Ich verlasse mein Zimmer nur für Toilettengänge.

Fah13

In den Jahrgängen 5 bis 7 ist das Mitnehmen eines mobilen Endgerätes bei mehrtägigen Fahrten nicht gestattet, bei Tagesfahrten verbleibt das mobile Endgerät in der Tasche. In den Jahrgängen 8 bis 10 darf das mobile Endgerät nur in vorbesprochenen Nutzungszeiten genutzt werden und wird ggf. nachts eingesammelt.

Beschwerdemanagement.



Vorbereitung

Eine Beschwerde sollte immer gut vorbereitet werden. Dazu gehört es, schriftlich festzuhalten:

- Gegen welche Person(en) richtet sich die Beschwerde?
- Worüber soll sich beschwert werden?
- Welches Ziel wird mit der Beschwerde verfolgt?
- Welche eigenen Lösungsansätze kann man beitragen?

Nachbereitung

Wurde eine Beschwerde gelöst, sollte dies immer schriftlich festgehalten werden. In der formlosen Notiz sollte stehen:

- Daten der Beschwerde und der Lösung
- Inhalt der Beschwerde
- beteiligte Personen
- getroffene Vereinbarung
- ggf. Termin für eine Reflexion